

Weihnachts-Inserate

[58118.] finden wirksamste Verbreitung in den in meinem Verlage erscheinenden Zeitungen:

Deutsche Heeres-Beitung.

Organ für Officiere aller Waffen des deutschen Heeres und der Marine.

VI. Jahrgang. 1881.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal und zwar jeden Mittwoch und Sonnabend im Format der Illust. Zeitung. Dasselbe hat einen ansehnlichen Leserkreis im In- und Auslande und liegt in vielen Officier-Casinos, Bibliotheken, Restaurants &c. auf.

Inserationspreis pro dreispaltige Zeile 40 \mathcal{A} , wovon dem Buchhandel 25% Rabatt und bei größeren Aufträgen noch besonders günstige Bedingungen gewähre. Probe-Nummern stehen auf Wunsch gratis und franco zu Diensten.

Deutsches Tageblatt.

Verbreitetste conservative Zeitung Deutschlands.

Auflage 13,500.

Inserationspreis pro fünfspaltige Zeile 40 \mathcal{A} , wovon dem Buchhandel 25% Rabatt gewähre. Das Deutsche Tageblatt hat seinen Leserkreis zum Theil in den höchsten Kreisen der Aristokratie, weshalb Inserate in demselben von bester Wirkung sind.

Das kolossal rasche Steigen der Abonnentenzahl beweist am besten, welche allgemeine Verbreitung dieses Blatt gefunden hat und noch täglich findet.

Recensions-Exemplare sind erwünscht und werden sorgfältigst behandelt, sowie Belege prompt eingelebt.

Berlin W. Friedrich Ludhardt.

Inserate

— auch in Change —

sowie Beilagen finden die beste Verbreitung in den Anzeigebältern zum:

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Philologie.

Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie

Auflage à 1000 Exemplare.

Preis der durchlaufenden Petitzeile à 30 \mathcal{A} .

Beilagen (für die Heft-Ausgaben) à 850 Exemplare: 9 \mathcal{M} .

Die Beträge werden in Jahresrechnung notirt.

Berlin W., Unter den Linden 17.

S. Calvary & Co. (Verlag).

Antiquarische Fach-Kataloge.

[58120.]

Soeben wurden fertig und versende ich nur auf *ausdrückliches Verlangen*: Fachkataloge über *Deutsche Belletristik*. — *Musik* (Theorie u. Musikalien). — *Land- u. Forstwirtschaft* — *Hispanica*. Früher erschienen: *Technologie u. Mathematik* — *Jus*. — *Pädagogik* — *Slavische Litteraturen*.

Bestellungen werden (50 kr. = 1 \mathcal{M}) mit 20% Rab. expedirt.

Jos. Schalek in Prag.

Wundvierzigster Jahrgang.

Wien, November 1881.

„Der Sendbote des heilig. Josef.“

[58121.]

Herr Dr. Jos. Decker, Pfarrer in Weinhaus und Herausgeber des „Sendboten des heiligen Josef“ hat mir den Debit dieser weitverbreiteten katholischen Monatschrift nun auch für Deutschland übertragen und bitte ich daher, Ihren Bedarf von derselben nunmehr von mir verlangen zu wollen.

Ich berechne den Jahrgang mit 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{A} ord., resp. 90 \mathcal{A} netto baar und werde besorgt sein, daß die jeweilig zur Ausgabe gelangenden Hefte immer rechtzeitig in Leipzig eintreffen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Kirsh.

Inserate

für die Residenz und das Herzogthum Altenburg

[58122.] finden wirksamste Verbreitung durch die

„Altenb. Landes-Beitung“

erscheinend 6 mal wöchentlich.

Inserationspreis 10 \mathcal{A} für die 4gesp. Corpuszeile. Bei 3mal. Insertion 25%, bei 6mal. 50% u. bei 12mal. 75% Rabatt.

Literarische Novitäten

werden in der „Altenb. Landes-Beitung“ bald und eingehend besprochen.

[58123.] Zu erfolgreicher Insertion populärer Literatur empfehle die Zeitung

„Rheinischer Mercur“.

Täglich erscheinendes Volksblatt, Auflage 6000, hauptsächlich verbreitet im Stadt- und Landkreise Cöln. Insertionsgebühr pro Petitzeile nur 10 \mathcal{A} . Buchhändler erhalten 25% Rabatt, bei Nennung meiner Firma 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Heinrich Theissing in Cöln.

Nichts unverlangt!

[58124.]

Laut Schulz' Adressbuch wählen wir unsern Bedarf an Neuigkeiten. Mit Bezug darauf u. auf unsere heutige Annonce werden wir von jetzt ab jede unverlangte Zusendung unter Nachnahme der Spesen remittiren.

Magdeburg, November 1881.

Heinrichshofen's Buch- u. Musik-Sortiment.

E. G. Weimann

in Leipzig

wünscht mehrere solide Firmen am hiesigen Platze zu vertreten.

[58126.] Wir geben in den nächsten Tagen einen neuen höchst

werthvollen Antiquariats-Katalog (Nr. 96.)

aus. Derselbe umfaßt eine reiche Auswahl bedeutender Werke aus allen Zweigen der Literatur u. Kunst.

Wir versenden dieses 68 Seiten umfassende Verzeichniß gratis u. bitten die Handlungen, welche Verwendung dafür haben, dasselbe zu verlangen. Rabatt geben wir 15% u. liefern franco Leipzig u. Stuttgart

H. Bielefeld's Hofbuchh. in Karlsruhe.

Verleger von Pracht-Verken, Zeitschriften und Karten-Verken

[58127.] ersuche ich, meine Kunstanstalt für Delfarbendruck und mein geographisches Institut zu geneigten einschlägigen Aufträgen aller Art zu benutzen.

Die Ausdehnung, welche meine Anstalt infolge eigener weittragender Unternehmungen und zahlreicher in- und ausländischer Aufträge gefunden hat, sowie eine Anzahl mir zur Seite stehender anerkannt tüchtiger künstlerischer Kräfte beider Fächer machen es mir möglich, den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen.

Ich empfehle daher mein Institut namentlich zur Ausführung von

Kunst-Beilagen für Prachtwerke ersten Ranges,

von Prämien-Bildern vorzüglicher Qualität

und

von Landkarten-Verken zu wissenschaftlichen oder pädagogischen Zwecken.

und bemerke hierbei, daß ich im Verhältnisse zu der getreuen, gewissenhaften und künstlerischen Reproduktion des Originals sehr billige Preise stelle.

Proben meiner Leistungen stehen sofort franco zur Ansicht unter Bedingung der Remission zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Ed. Hölzel,

Kunstanstalt für Delfarbendruck und Geographisches Institut in Wien.

[58128.] Kölnische Zeitung.

— Tägliche Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 \mathcal{A} , sogen. Reclamen pro Zeile 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

— Wochen-Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 \mathcal{A} .

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. Lengfeld'sche Buchhandlung (A. Ganz) in Cöln.

Dringender Beachtung empfohlen!

[58129.]

Laut Schulz' Adressbuch wähle ich Nova. Trotzdem gehen mir unverlangt so viele Bücher, für die ich gar keine Verwendung habe, zu, daß ich zu der Erklärung gezwungen bin, daß ich fernerhin alles unverlangt Gesandte u. für mich nicht Verwendbare unter Nachnahme der Spesen remittiren werde.

Nöthigenfalls werde ich mich auf diese Erklärung berufen.

Teschen.

Karl Prochaska's Sortiment.

743